

Mondelēz-Gewerkschaftsnetzwerk



Was ist **Mondelēz?** International

Mondelēz ist ein global aufgestelltes Snack-Unternehmen, das am 2. Oktober 2012 entstand, als das ehemalige Kraft Foods Inc. in zwei Teile aufgespalten wurde, was zur Gründung von zwei getrennten Unternehmen führte, die beide ihren Sitz in den USA haben. Mondelēz übernahm die "Snacks"-Erzeugnisse (Kekse, Süßwaren, Salzcracker, Nüsse, Kaugummi, Tang), womit es etwa zwei Drittel der Erlöse des früheren Kraft erhielt. Die verbleibenden "Lebensmittel"-Erzeugnisse wurden einem (ausschließlich) nordamerikanischen Unternehmen einverleibt, das jetzt Kraft Foods Group heißt. Die ehemalige Kraft-CEO Irene Rosenfeld leitet jetzt Mondelēz.

Wenn ihr für das ehemalige Kraft-Unternehmen oder eine seiner Filialen, die Snacks herstellen oder vertreiben, einschließlich ehemaliger Danone- oder Cadbury-Erzeugnisse, gearbeitet habt, arbeitet ihr jetzt für Mondelēz oder eine seiner Filialen. In einigen Ländern erfolgt die Namensänderung nicht sofort.

Mondelēz

Oreo, Chips Ahoy, Fig Newtons, SnackWell's, Nilla Waffeln, Mallomars

Nabisco Cracker, darunter Ritz, Triscuit, Teddy Grahams Honey Maid, Premium Salzgebäck, Planters Nüsse, Cheese Nips, Wheat Thins

Lu Kekse

Philadelphia Frischkäse

Toblerone Schokolade, **Milka** Schokoriegel, **Cadbury**, Green and Black's

Trident/ Dentyne Kaugummi

Halls

Tang

Jacobs Kaffee



Kraft Foods Group

Kraft Macaroni und Käse

Stove Top Farce

Kool-Aid and Capri Sun Getränke

Deli Marken, darunter **Oscar Mayer**, Louis Rich, Lunchables, Deli Creations, Claussen Essiggurken

Philadelphia Frischkäse

Kraft, Velveeta und Cracker Barrel Käse

Jell-O

Cool Whip/Miracle Whip

A-1 Steak-Sosse, Grey Poupon Senf

Vegemite

Maxwell House Kaffee

➔ Die Markennamen in rot sind 'power brands', von denen jede Einnahmen von mehr als 1 Milliarde USD erwirtschaftet

In Nordamerika fällt Maxwell House-Kaffee unter "Lebensmittel" (Kraft Foods Group), anderswo gehört Kaffee zu Mondelēz. Philadelphia-Frischkäse gehört jetzt zur Kraft Foods Group in Nordamerika, überall sonst zu Mondelēz.

Warum wurde Kraft aufgespalten und was bedeutet es für die Beschäftigten?

Kraft wurde aufgespalten, um den Investoren und der Konzernleitung maximale kurzfristige Gewinne zu beschern, die eine enorme Vergütung in Form von Aktienoptionen erhalten. Im Jahr 2006 betrug Krafts internationaler Umsatz weniger als die Hälfte des in Nordamerika erzielten Umsatzes; der größte Teil des Erlöses entfiel auf langsam wachsende Lebensmittelerzeugnisse wie Käse und Fertiggerichte. Der Konzern peilte den rascher wachsenden Markt für Snacks an und kaufte die Kekssparte von Danone im Jahr 2007 und dann Cadbury im Jahr 2010. Der riesige Cashflow aus den nordamerikanischen Verkäufen diente als Sicherheit für die enorme Verschuldung zur Finanzierung dieser Übernahmen.

Der Erwerb von Cadbury bewirkte eine große Profit Center-Verschiebung. Süßwaren und Snacks machten jetzt 75% des Sortiments, den größten Erlösanteil und 90% des Wachstums aus. Das rascheste Wachstum wird in den Märkten der Entwicklungsländer verzeichnet, wobei Cadbury das Sprungbrett ist. Daher wurde das Lebensmittelgeschäft abgestoßen, und man holte erfahrene "Ausschlachter" aus der Welt des Beteiligungskapitals in die Konzernleitung und den Mondelēz-Vorstand.

Um den Investoren Appetit auf das träge Lebensmittelunternehmen zu machen, wurde ihnen eine 50%ige Erhöhung der Dividende angeboten. Um dieses aggressive Ziel zu erreichen, werden die Aktionäre 75% des Erlöses nach Steuern erhalten.

Zur Freisetzung von liquiden Mitteln, um das Dividendenziel des Lebensmittelunternehmens zu erreichen, wurden die Schulden von Kraft bei Mondelēz untergebracht. Nach den Unterlagen, die Mondelēz am 5. Oktober bei der amerikanischen Securities and Exchange Commission eingereicht hat, die einzigen öffentlich zugänglichen Informationen über die Kapitalstruktur des neuen Unternehmens, hat Mondelēz langfristige Schulden in Höhe von 22,09 Milliarden USD bei einem Eigenkapital von insgesamt 25,29 Milliarden USD – ein Verschuldungsgrad von 87,3% und eine Erhöhung gegenüber den schon erheblichen 76%, die der gesamte Kraft-Konzern Ende 2011 verzeichnete. Dieser Schuldenberg muss abgetragen werden, die Mondelēz-Beschäftigten werden ausgequetscht werden, um die Schulden bezahlen zu können; Die Beschäftigten der Kraft Foods Group werden ausgequetscht werden, um die Dividenden-Bonanza Wirklichkeit werden zu lassen.

*Der Cashflow des Unternehmens wird nach dem Grundsatz "Erlös rein, Zinsen raus" behandelt werden, so dass wenig oder nichts für höhere Löhne, Renten, Investitionen in Gesundheit, Sicherheit und Ausbildung usw. übrigbleiben wird, von Forschung und Entwicklung und Investitionen ganz zu schweigen. Die Beschäftigten von Mondelēz werden mit mehr Attacken auf die Löhne und die Renten, mehr Freisetzungen, mehr Auslagerungen, mehr Auftragsfertigung und mehr Attacken auf die Gewerkschaftsrechte dafür bezahlen müssen. **Krafts äußerst gewerkschaftsfeindliche Unternehmenskultur wird über Mondelēz weltweit exportiert werden – und das geschieht bereits!***

Seit der Übernahme von Cadbury hatte Kraft bereits versucht, den Gewinn durch Entlassungen und Restrukturierung und die Ausweitung der Produktion durch vermehrte Auslagerung, Auftragsfertigung und Lizenzvereinbarungen zu steigern. Diese Tendenzen werden sich jetzt verstärken, da das neue Unternehmen praktisch alle Schulden des ehemaligen Kraft-Unternehmens geerbt hat. Mondelēz muss seine Erlöse steigern, für die Arbeiter/innen bedeutet das aber Wachstum ohne Beschäftigung. Die Gewerkschaften müssen in hoher Alarmbereitschaft stehen, sich für das Kommende wappnen und **ORGANISIEREN!**

Was ihr tun könnt

- ✓ Die Gründung von Mondelēz und die voraussichtlichen Folgen mit Gewerkschaftsmitgliedern im Betrieb erörtern
- ✓ Mit Beschäftigten anderer Mondelēz-Fabriken und-Vertriebszentren Kontakt aufnehmen, um Informationen auszutauschen und für gegenseitige Solidarität und Unterstützung zu sorgen
- ✓ Wenn irgendeine Gruppe von Mondelēz-Beschäftigten attackiert wird, Mitgliedertreffen abhalten und die lokale Betriebsleitung treffen, um zu fordern, dass die Arbeitnehmer/innenrechte und menschenwürdige Arbeitsplätze überall gewahrt werden
- ✓ Über eure Gewerkschaft im internationalen IUL-Mondelēz-Gewerkschaftsnetzwerk mitarbeiten, um den weltweiten Kampf gegen Arbeitsplatzvernichtung, Auslagerung, Gelegenheitsarbeit und Sozialdumping zu organisieren
- ✓ Internationale Gewerkschaftsstärke bei Mondelēz aufbauen, um neue Organising-Bemühungen und die Umwandlung von befristeten in feste Arbeitsplätze zu unterstützen
- ✓ Uns kontaktieren!



www.iuf.org

Mondelēz-Gewerkschaftsnetzwerk

http://cms.iuf.org/?q=kraft_de

iuf@iuf.org